

## Unsere Rasengräser IV. – Der Rohrschwengel

### Rohrschwengel (*Festuca arundinacea*)

Der Rohrschwengel ist ein ausdauerndes, grobes, horstbildendes Obergras der wehselfeuchten Lagen. Er übersteht Überflutungen wie auch Trockenperioden gut und wird deshalb im Mittelmeerraum, Süd- und Süd/Ost-Europa sowie Amerika verwendet. Er ist nur bedingt strapazierfähig.

Rohrschwengel treibt früh im Jahr aus und zeichnet sich durch guten Blattnachwuchs nach dem Schnitt aus, ist aber gegenüber tiefem Schnitt (4 cm und tiefer) empfindlich. Seine dunkle Winterfarbe erhält sich nur nach einer Stickstoffdüngung im Spätherbst.

### Beschreibung:

Einzelpflanzen des Rohrschwengel bilden Horste mit dunkelgrünen, derben Blättern. Die haben Riefen auf der Oberseite, Glanz unterseits und „Zähnchen“ am Rand. Der Blütrieb wird bis zu 2 m hoch. Die Art zeichnet sich durch ein sehr tiefreichendes Wurzelsystem aus, womit sie auch in Trockenphasen noch Wasser erreicht, das für andere Gräser unerreichbar ist. Rohrschwengel ist weniger stark belastbar, daher sind Nutzungsschwerpunkt Gebrauchsrasenmischungen, insbesondere für trockene Lagen.

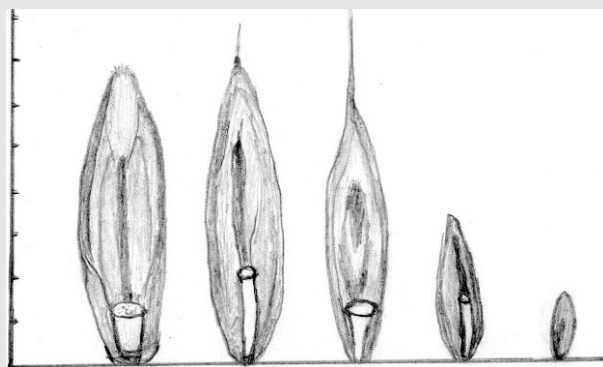


Abb. 2: DW, RoS, RotS, WR und SG – Samen  
Rohrschwengel wird züchterisch seit einigen Jahren intensiv als Rasen- und Futtergras bearbeitet. Das Ziel feinere, weichere, hellere Blätter, ohne dabei die Trockentoleranz zu verlieren. Die „Beschreibende Sortenliste – Rasengräser 2025“ vom Bundessortenamt verzeichnet 8 Sorten internationaler Züchter.

Abb. 1: Reine Rohrschwingelnarbe

## Unsere Rasengräser IV. – Der Rohrschwengel

### Weitere wichtige Infos:

Nach dem Sommer 2003 gab es einen Hype um die Art. Jeder hatte Mischungen, meist mit dunklen US-Sorten. Dabei wurden Fehler gemacht.

### Steckbrief -

**Rohrschwengel (*Festuca arundinacea*)**

**Wuchsform:** Horstgras

**Jüngstes Blatt:** gerollt

**Blatt:** lang und derb, mit Riefen auf der Oberseite und glänzender Blattunterseite

**Blattgrund:** kurzes, grünes Häutchen; lange Ohrchen mit bewimperter Außenseite

**Triebgrund:** unauffällig, evtl. leicht rötlich

**Keimdauer:** 9 - 16 Tage

**1 g Saatgut = 400 - 500 Samen**

Heute weiß man, Rohrschwengel bildet schöne, homogene Narben nur, wenn die Art mit über 70 Gew.-% in den Mischungen ausgesät wird. Sonst bilden sich Einzelhorste. Und auch, dass er nicht zu tief gemäht und gut mit Nährstoffen versorgt werden muss. So rasch wie das Gras hochgepuscht wurde, so schnell war es wieder weg. Tabelle 1. zeigt das anhand der Sortenzulassungen beim BSA.

Aktuell erlebt er, der Klimawandel lässt grüßen, eine Renaissance. Auch im Fertigrasenanbau als „Gebrauchsrasen mit Rohrschwengel“!

Es ist erstaunlich, obwohl bei der Fertigrasenernte die Wurzeln abgeschnitten werden, regenerieren sie sich rasch und erreichen die alte Tiefe wieder. Wenn, ja wenn es der Untergrund zulässt. Die Art mag tiefgründige Böden.

1994	5 Sorten, alle Note 5*
2004	15 Sorten, 5 x Note 5*; 10 x Note 6*
2019	5 Sorten, 4 x Note 6*; 1 x Note 7*
2025	8 Sorten, 2 x 6*; 4 x 7*; 2 x Note 8

\*Gebrauchsrasenprüfung

Tab.1: Rohrschwengelsorten nach BSA-Liste



Abb.3: Rohrschwengel mit beeindruckender Wurzel

### Fazit

Rohrschwengel ist ein trockentolerantes Rasengras. Die Züchtung hat nun feinere, weichere Sorten entwickelt. Sie sind auf dem Markt und als Fertigrasen verfügbar!